

Stadt-Teil-Werkstatt Hannover Newsletter

Nr. 2 / Mai 2016



Liebe Nutzer, Freunde und Förderer der Stadt-Teil-Werkstatt,

nachdem im November der erste Newsletter erschienen ist, hier nun die zweite Ausgabe. Zunächst einmal

Neuigkeiten:

Die Erprobungsphase der Stadt-Teil-Werkstatt ist abgeschlossen und der Verein Werkstatt-Schule e.V. hat einer Fortführung des Projektes zugestimmt. Nun müssen wir noch **Bereichsexperten** finden, die ehrenamtlich einen Teil der Öffnungszeiten abdecken und auch Kurse anbieten. Weiterhin wollen wir Kostendeckung erreichen. Da kommen Sie, lieber Leser, Nutzer und Förderer ins Spiel. Ziel ist eine Verdoppelung der Auslastung. Auch Spenden können helfen.

Neue Geräte:



Unser Oszilloskoppark hat sich deutlich vergrößert:

Nun haben wir 1x Philips PM3232 Analog 2-Kanal 10 MHz (der Klassiker), 1x Rigol DE 1052 E Digital 2-Kanal 50MHz / 1GSa/s USB, 1x

Bosch PMS 100 2-Kanal Digital Multiskope Akkubetrieb möglich, 1x Philips 5661 Vectorskope.

Zusätzlich haben wir noch folgende Generatoren:

1x Siemens D 2003 0,1 Hz – 1 MHz Funktionsgenerator, 1x CTR SG 11 Signalgenerator, 1x Philips PM5519 Farb-Patterngenerator, 1x Audio test – CD mit 99 Testsignalen.

Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover hat uns durch Fördermittel den Kauf eines Laptops und eines Beamers mit Leinwand ermöglicht.

Landeshauptstadt



Hannover

Herzlichen Dank an die Stadt Hannover! Das dient auch dem Ausbau unseres Bildungsprogramms.

Repair Café:

Unser Repair-Café nähert sich der 500sten erfolgreichen Reparatur. Vielleicht klappt es noch im Mai. Über



die Jahre haben wir den hervorragenden Reparaturdurchschnitt von über 66% erreicht und sogar leicht gesteigert. Eine aussagekräf-

tige Grafik sehen Sie auf der Homepage des Repair-Cafés:

<http://repaircafe-hannover.de/>

Ein Highlight war im Februar der Besuch der Leute vom NDR, die einen kurzen Film über uns für die Sendung „Lust auf Norden“ gedreht haben. Auf youtube ist der Streifen auch noch zu sehen: <https://www.youtube.com/watch?v=yyWnCVZvLY>



Außerdem verabschieden wir das Ehepaar Westendorff. Die beiden hinterlassen eine große Lücke in unseren Reparaturkompetenzen: Frau Westendorf in der Nähabteilung, die jetzt bis auf weiteres unbesetzt bleibt, und Herr Westendorff in der Elektronikabteilung, Radio- und Fernseheselektronik.

Wir suchen nach wie vor freiwillige Helfer!

Ab Mai beginnen wir auch eine Kooperation mit der Leibniz Uni.

Herzlich willkommen an alle Studierenden, Dozentinnen und Dozenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Gelingen unseres Projektes beitragen wollen!

Und nun einige wichtige

Termine:

Am 6.+7. Mai (nach Christi Himmelfahrt) bleibt die Werkstatt geschlossen.

Am Samstag, 14. Mai, feiert die Stadt-Teil-Werkstatt das zweite Jahr ihres Bestehens und verbindet dies mit dem Repair-Café an diesem Samstag, das wie üblich um 14:00 Uhr beginnt. Es wird ab 17:00 Uhr gegrillt und dann geht es über in ein gemütliches Beisammensein bis Ende offen.

Reparaturrende ist wie immer um 17:30 Uhr. Wir werden sicher wieder viele interessante Reparaturserlebnisse haben und anschließend über Gott, die Welt und die Technik philosophieren. Wir freuen uns schon darauf!

Am Mittwoch, 15. Juni, 10:00 Uhr gibt es die 33 1/3 Jahresfeier des Werkstatt-Schule e.V.



auf dem Gelände der Hauptfiliale in Bothfeld, Roschersburg 2+4, 30657 Hannover.

Vom 27.-29. Mai sind wir mit einem Stand auf der

Hannover

Maker Faire®

maker-faire.de/hannover/

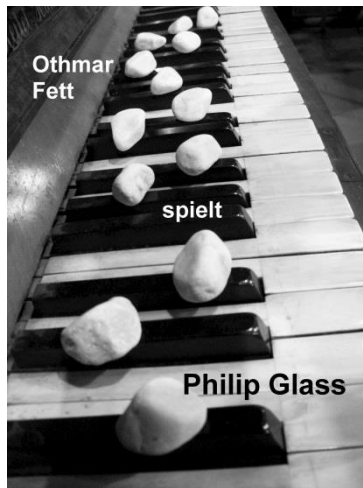
Auf der Maker Fair wird es, wenn alles klappt, auch einen Vortrag von Othmar Fett geben. Er referiert über das

das Thema: „*Open Design: Brennstoff für offene Werkstätten*“:

Hier ein Bild von unserem Stand im letzten Jahr.



Am Sonntag, 26. Juni, 16 Uhr, findet in der Stadt-Teil-Werkstatt ein Klavierkonzert im Rahmen der mUSE Inspirationsweek statt.



Othmar Fett spielt Stücke von Philip Glass. Wer Minimal Music mag, ist hier genau richtig. Eintritt frei. Wichtig: Stühle bitte selbst mitbringen, denn die Werkstatt hat (noch) nicht so viele!

facebook.com/muse.inspiration.sweek/

Interview

Damit Sie ein wenig mehr über die Leute erfahren, die in der Stadt-Teil-Werkstatt so emsig wirken, hier ein erstes kleines Interview, das Othmar Fett mit Velten Wilharm geführt hat:

Velten, Du hast vor ca. zweieinhalb Jahren damit

begonnen, die Stadt-Teil-Werkstatt ins Leben zu rufen. Was hat Dich eigentlich dazu bewegt?

Velten: Alles fing mit einem Traum an, aus dem ich mit Tränen in den Augen aufwachte und fühlte, dass ich es versuchen muss.

Sofort hatte ich Zweifel, weil das Projekt, wie es sich in meinem Traum darstellte, sehr groß war und ich bin eben doch nur ein begabter Handwerker. Da hörte ich eine Stimme die deutlich sagte: Mach, was Du kannst, und ich kümmerge mich um den Rest. Die Stimme hat bis jetzt Wort gehalten, und darum mache ich weiter soweit meine Kräfte reichen. Es sind schon viele kleine und große Wunder geschehen, und ich lasse mich gerne vom Strom der Ereignisse mitreißen. Abgesehen von dem Traum habe ich natürlich auch egoistische Ziele. Ich liebe den Augenblick, wenn ich im Blick meines Gegenübers erkenne, dass gerade ein Zusammenhang klar geworden ist. Ich liebe den Moment der Erkenntnis bei Anderen und bei mir. Das ist für mich der dauerhafteste Weg zum Glück. Außerdem brauche ich eine gut ausgestattete Werkstatt, um alle meine eigenen Projekte umsetzen zu können.



Wie hast Du den Trägerverein Werkstatt-Schule e.V. von deinem Konzept überzeugen können?

Mit einer Umfrage. Am Anfang glaubte ja niemand daran, und ich selbst hatte auch meine Zweifel. Dann baute ich das Umfragemobil und entwarf einen Fragebogen. Mit der Geschäftsleitung handelte ich aus, dass ich 1000 Fragebögen ausfüllen lasse, und wenn 10% bei bestimmten Fragen ja sagen, dann würden wir über weitere Schritte nachdenken. Am Jahresende nach gut 300 Fragebögen konnte ich aufhören, da die angestrebten 100 positiven Fragebögen schon erreicht waren.

Was bringst Du an Fähigkeiten und Kompetenzen mit, die der Werkstatt zugutekommen?

Eine handwerkliche Ausbildung als Elektromaschinenbauer (damals noch Ankerwickler), und eine Fahrrad- und Motorradmechanikerausbildung, die ich in einer freien KFZ-Werkstatt absolviert habe. (Danke an meine fantastischen Ausbilder Ulli und Rene, die an meine Stärken geglaubt haben und mich Dinge machen ließen, die sonst kein Betrieb ermöglicht. www.bul-kfz.de) Dann habe ich noch aus purer Neugier eine Nähmaschinenmechanikerausbildung absolviert. Die in vielen Schulungen und Fortbildungen erworbenen Kenntnisse und jede Menge Neugierde haben mich auch zu einem leiden-

schaftlichen Autodidakten werden lassen. Letztlich bilden über 40 Jahre Praxiserfahrung und viele gute Lehrer mein Fundament. Die Fähigkeit, Leute zu begeistern und Förderer zu finden, ist nur Spiegel meiner eigenen Leidenschaft für die Sache. An dieser Stelle ist es nun meine Aufgabe realistisch zu bleiben, und das scheinbar Unmögliche für möglich zu halten.

Du selbst bist körperlich nicht in der Lage, die schweren Arbeiten zu leisten. Wie geht das alles, wenn hier schweres Gerät zum Einsatz kommt und richtig zugepackt werden muss?

Ja, ich hatte Krebs im Rückenmark und war ab BWK 2/3 (Das ist der 2. u. 3. Brustwirbel, Anm. d. Red.) gelähmt. Danach haben sich noch einige Komplikationen eingestellt. Davon sind auch die roten Punkte in meinem Gesicht, die übrigens nicht ansteckend sind. Kurz, dass ich hier freihändig stehen kann, ist ein Wunder, das auch die Ärzte überrascht hat. Im Krankenhaus haben sie mich mit den Worten begrüßt: „Regeln sie Ihre Angelegenheiten; wir wissen nicht, ob wir sie retten können.“ Das schafft Klarheit, für die ich heute noch sehr dankbar bin. Immer wenn ich unklar werde, frage ich einfach, was ich tun würde, wenn es morgen vorbei wäre. Ich kann natürlich keine Bäume mehr ausreißen. Aber das ist ja das Schöne an der Stadt-Teil-

Werkstatt; es fanden sich von Anfang an Leute, die mir geholfen haben die Ideen umzusetzen. Es ist immer eine Hand da, die das dann wuppt. Der Funke ist bei vielen Leuten schnell übergesprungen.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Jedem Menschen die Erfahrung, dass Geben glücklich macht, eine gute Zeit mit meiner Frau und dass weitere Träume wahr werden.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

Kurse und mehr:

(Die genauen Termine finden Sie nach der Maker Fair auf der Homepage der Stadt-Teil-Werkstatt unter www.stadt-teil-werkstatt.de) Sie dürfen sich aber gerne schon formlos voranmelden.

MAG auf den Punkt gebracht

In 3 Stunden schweißen lernen.



"Schutzgasschweißen" und wie es funktioniert. Mit reichlich Praxis und aller nötigen Theorie um kleine Schweißprojekte selbst zu verwirklichen. Danach können Sie erfolgreich Stahl punkt-schweißen, einen guten von einem schlechten Schweißpunkt unterscheiden, das Schweißgerät entsprechend

einstellen und die häufigsten Störungen selbst beheben. Sicherheitseinweisung in den ersten 15 Minuten Materialkosten 10,00€ + 3 Stunden Platzmiete. Die Platzmiete beträgt 6,00 € pro Stunde für Inhaber einer Kundenkarte oder 4,50 € pro Stunde mit 20er-Karte. Mindestalter 18 Jahre, alte Kleidung aus Baumwolle. 4 - 6 Personen. Anmeldung per formloser Email, bitte mit Telefonnummer, an schweisskurs@stadt-teilwerkstatt.de
Nur Barzahlung am Kurstag

Metallgrundkurs

Messen, Anreißen, Körnen, Sägen, Bohren, Feilen...
4 Tage á 4 Stunden, 10:00 - 14:00 Uhr, 150,00€ pro Person Mindestalter 18 Jahre, alte Kleidung aus Baumwolle. 4 - 6 Personen. Anmeldung per formloser mail an schweisskurs@stadt-teilwerkstatt.de

Nur mal in die Hand nehmen und ausprobieren:

MAG, WIG, Elektrode, Auto-gen und Plasmaschneiden. Hiernach können Sie nicht schweißen, aber Sie haben einen Eindruck, von Handhabung und Kosten der vorgeführten Verfahren. Für jedes Schweißverfahren stehen 2 verschiedene Geräte zur Verfügung und jeder kann jedes ausprobieren. Sicherheitseinweisung in den ersten 15 Minuten. Materialkosten 10,00€ + 3 Stunden Platzmiete. Die Platzmiete beträgt 6,00 € pro Stunde für Inhaber einer Kundenkarte oder 4,50 € pro Stunde mit 20er-Karte. Mindestalter 18 Jahre. Alte Kleidung aus Baumwolle. 4 - 6 Personen.

Fahrradlicht - nicht mehr im Dunkeln tappen

Einfache Fehlersuchtipps und Übungen am eigenen Rad. Weichlöten von Kupferkabeln, Schrumpfschlauch schrumpfen, Stecker verpressen... Sicherheitseinweisung in den ersten 15 Minuten. Materialkosten 5,00€ + 2 Stunden Platzmiete. Die Platzmiete beträgt 6,00 € pro Stunde für Inhaber einer Kundenkarte oder 4,50 € pro Stunde mit 20er-Karte. Mindestalter 14 Jahre. Pro Kind ist die Begleitung eines Erwachsenen notwendig, der selbst teilnimmt. 4 - 8 Personen.

Weitere Angebote sind:

Fahrrad:

- Was tue ich, wenn mein Reifen platt ist?
- Wie stelle ich meine Kettenschaltung ein?
- Wie stelle ich meine Felgenbremse ein?
- Wie pflege ich mein Fahrrad?
- Einspeichen für Anfänger

Metall:

- Löten ist eine unterschätzte Möglichkeit!
- Wissenswertes über das Kleben mit den üblichsten Klebstoffen.
- Wie fest ist fest? Wissenswertes von der Schraube.
- Schraube ab, was nun?
- Metallgrundkurs messen, anzeichnen, sägen, bohren und Gewinde schneiden.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie andere Inhalte, Kurse oder Einzelunterricht wünschen.

Open Design für Anfänger

Offene Werkstätten wie die Stadt-Teil-Werkstatt bekommen durch die Open-Design-Bewegung einen zusätzli-

chen Schub. Dr. Othmar Fett zeigt was es gibt und wo man es im Internet findet. Der Kurs eignet sich für Leute, die vielleicht schon mal davon gehört haben, aber eigentlich nicht so recht wissen, was es damit auf sich hat. Ca. 1 Stunde, 3 Euro.

Vorstellung der Metallwerkstatt

Hier werden die Werkzeuge in der Metallwerkstatt kurz vorgestellt und erklärt. Das ist zwar keine komplette Einführung in die Handhabung, aber Sie bekommen eine Vorstellung davon, was man alles damit machen kann. Eintritt frei.

Es ist geplant, einen regelmäßigen Angebotsmontag mit Abendkursen von 18:00 - 21:00 Uhr zu etablieren.

Nach Absprache sind aber auch andere Tage oder sogar Wochenenden möglich.

Und zum Schluss noch der Aufruf an alle Schrauber, Tüftler, Bastler, Erfinder, anerkannte und verkannte Genies, Ideenhaber sowie Sponsoren, Spender und Förderer: Bleibt uns weiterhin gewogen, schaut einfach vorbei, ruft uns an und überlegt, was Ihr gerne realisieren möchtet! Ganz nach dem Motto der Stadt-Teil-Werkstatt:

Eigene Ideen nehmen Gestalt an.

Bis bald,

Euer

Werkstatt-Team !

Impressum:
Velten Wilharm,
Projektentwicklung
Stadt-Teil-Werkstatt
Werkstatt-Schule e.V.
Kniestraße 10
30167 Hannover-Nordstadt
v.wilharm@werkstattschule.de